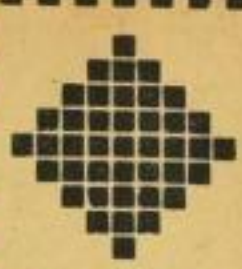


HANS ROBERT ENGELMANN VERLAGSBUCHHANDLUNG



Die Zeitschrift „RECHT UND WIRTSCHAFT“ schreibt in ihrer neuesten Nummer (April 1922, Seite 314) über die Veröffentlichungen der **SOZIALISIERUNGSKOMMISSION**:

Die Lektüre dieser Schriften kann jedem, der sich über die für unser Volk wichtigsten wirtschaftspolitischen Fragen orientieren will, auch demjenigen, der das Bestehen dieser Kommission, ihre Methode und ihre Ergebnisse nicht billigt, auf das wärmste empfohlen werden. Denn in diesen Enquêtes lernt er die Ansicht der bedeutendsten Führer unserer Wirtschaft, die teils als Mitglieder, teils als Sachverständige zu Wort kommen, zu den brennendsten Fragen unserer Wirtschaft, die er sonst in Zeitungsberichten nur gekürzt und verfälscht erfährt, kennen. Besonders die Studierenden der Wirtschaftswissenschaften und der Rechtswissenschaften sollten sich diese Bände vornehmen, in denen sie vielfach die Antwort der Praxis auf die Fragen der Theorie, die sie auf der Hochschule kennengelernt haben, finden. Da Angehörige der verschiedensten Wirtschaftsgruppen und Interessenrichtungen und oft entgegengesetzter Weltanschauungen über die gleichen Fragen diskutieren, regt die Lektüre ausserordentlich zum Nachdenken und zur Bildung eines eigenen Urteils an.

BERLIN-NICOLASSEE

DR. GLUM

Sämtliche Veröffentlichungen sind noch lieferbar und namentlich die älteren Veröffentlichungen sind verhältnismässig billig, da die Sozialisierungskommission eine Preiserhöhung für die früher erschienenen Bände bisher nicht bewilligt hat. Die Vorräte gehen aber zur Neige und Neuauflagen würden, wenn überhaupt, nur zu ganz wesentlich höheren Preisen erscheinen können. Wir empfehlen daher, sich rechtzeitig einzudecken.

Das Erscheinen des ZWEITEN Bandes der „Verhandlungen über die Reparationsfragen“ und des in Lieferungen erscheinenden DRITTEN Bandes über die Stabilisierung der Reichsmark wird zweifellos auch die Nachfrage nach den früheren Veröffentlichungen steigern.